

ADO Nachwuchsförderung

Alexander Rösch

Ziele

Aufbau eines **modularen Förderungskonzeptes** für den **wissenschaftlich aktiven dermatoonkologischen Nachwuchs**

Realisierte Module:

1. **Nachwuchsretreat** seit 2013 (finanziert aus Förderungen der DKG)
2. **Laborhospitationen** seit 2017

Geplante Module:

1. **Karriereberatungsseminare**
2. **Auslobung von internationalen Kongressreisen**
3. zentral erstellten **Vorlesungsfolien** für das studentische Curriculum

Modul ADO Nachwuchsretreat

- **Adressaten:** wissenschaftlich aktiver dermatoonkologischer Nachwuchs (junge Assistenzärzte, medizinische und naturwiss. Doktoranden, Master/Bachelor Studenten)
- **Teilnahmebewerbung** mit wiss. Projekt, z.B. Doktorarbeit (Auswahl nach Exzellenzkriterien)
- **Trainingsplattform:** Chance zur Präsentation eigener (auch früher) Daten und Konzepte, Diskussion fremder Daten, Vermittlung von dermato-onkologischem Basiswissen (*key note lectures*)
- Verbesserung der **Kommunikation** zwischen wissenschaftlichem Nachwuchs und etablierten Wissenschaftlern
- Austausch, **networking** innerhalb des wissenschaftlichen Nachwuchses (Methoden, Kontakte, etc.), z.B. Abendessen, Retreatpausen
- Vermittlung von wissenschaftlichen **Zukunftsperspektiven** und Tätigkeitsfeldern
- Heranführung junger Wissenschaftler an den **Hautkrebskongress**, z.B. durch kostenloser Kongresseintritt

Programmstruktur

- Ca. 16-18 Teilnehmer (wiss. Nachwuchs aus deutschspr. Hautkliniken)
- 1,5 Tage im Vorfeld des Dt. Hautkrebskongresses
- Gliederung in 4 Blöcke mit jeweils 1 *key note lecture* und 4 Doktorandenbeiträgen, unterteilt durch bewirtete Pausen, thematisch gruppiert
- Abrundung durch klinisch-translationale Fallpräsentationen (gastgebende Klinik)
- Gemeinsames Abendessen der Teilnehmer und Gastdozenten
- Kostenfreie Teilnahme am Hautkrebskongress ab Donnerstagmittag
- Postereinreichung (Posterpreis)
- Kostenübernahme von 2 Übernachtungen sowie An-/Abreise
- Evaluation

Evaluation zum 2. ADO Graduate Student Retreat

Sehr geehrter Teilnehmer,

Bitte helfen Sie uns, das ADO Graduate Student Retreat ständig zu verbessern sowie zu entwickeln und geben den ausgefüllten Evaluationsbogen am Ende der Veranstaltung ab. Bitte wählen Sie 'nicht zutreffend', falls eine Frage nicht zutreffend ist bzw. Sie sich unsicher mit der Beantwortung sind. Vielen Dank!

Allgemeine Information

Wie haben Sie vom ADO Graduate Student Retreat erfahren?

- Internet Newsletter Brief
 Kollegen/Kommilitonen Ich bin Mitglied der ADO
 Sonstiges:

Warum haben Sie sich für die Teilnahme am ADO Graduate Student Retreat beworben (ausschlaggebender Grund/Erwartungshaltung)?

Hat sich diese Erwartungshaltung bestätigt?

- Ja Nein Teilweise

Ist das Konzept des ADO Graduate Student Retreat speziell für naturwissenschaftliche und medizinische Doktoranden hilfreich?

- Ja Nein Teilweise

Was sind Ihre beruflichen Langzeitpläne?

- Wissenschaftliche Karriere inkl. Gründung einer eigenen Arbeitsgruppe, z. B. im Forschungsinstitut
 Klinisch-wissenschaftliche Karriere an Universitätsklinik
 Anstellung in der pharmazeutischen oder biotechnologischen Industrie
 Andere:

Wissenschaftliches Programm

1=sehr gut bis 6=unzureichend	1	2	3	4	5	6	n/z
Qualität der Keynote Speaker	<input type="radio"/>						
Themenauswahl	<input type="radio"/>						
Didaktik/Verständlichkeit	<input type="radio"/>						
Themenrelevanz	<input type="radio"/>						

Waren die eingeplanten Zeitfenster für Vorträge und Diskussion ausreichend? Bezogen auf:

1=sehr gut bis 6=unzureichend	1	2	3	4	5	6	n/z
Keynote Lectures	<input type="radio"/>						
Doktorandenvorträge	<input type="radio"/>						
Pausen	<input type="radio"/>						

Kommentare:

Räumlichkeiten & Organisation

1=sehr gut bis 6=unzureichend	1	2	3	4	5	6	n/z
Räumlichkeiten (Uniklinik)	<input type="radio"/>						
Organisation allgemein	<input type="radio"/>						
Anmeldungsprozedere	<input type="radio"/>						
Veranstaltungsdatum	<input type="radio"/>						

Kommentare:

Fazit

Würden Sie Ihren Kollegen die Teilnahme am ADO Graduate Student Retreat weiterempfehlen?

- Ja Nein Vielleicht

Besuchen Sie den 24. Deutschen Hautkrebskongress?

- Ja Nein Vielleicht

Kommentare/Verbesserungsvorschläge

Bisherige Teilnehmer

- Insgesamt mehr als 70 Teilnehmer in den vergangenen 4 NWR (2013 Essen, 2014 Frankfurt, 2015 München, 2016 Dresden), z.T. Mehrfachbewerbungen



Essen 2013



München 2015

Bisherige Teilnehmer

- Insgesamt mehr als 70 Teilnehmer in den vergangen 4 NWR (2013 Essen, 2014 Frankfurt, 2015 München, 2016 Dresden), z.T. Mehrfachbewerbungen
- Assistenzärzte, medizinische/naturw. Doktoranden, Master/Bachelorstudenten
- Fast alle deutsche dermatologische Universitätsstandorte vertreten
- Themen: translationale und experimentelle Projekte, Versorgungsforschung, Epidemiologie (MM, PEK, BCC, CTCL)
- Gastdozenten:

Mark Berneburg

Carola Berking

Jürgen Becker

Anja Bosserhoff

Peter Friedl

Michael Hölzel

Dagmar Kulms

Manfred Kunz

Martin Leverkus

Svenja Meierjohann

Svenja Meierjohann

Reinhold Schäfer

Andrea Tütenberg

Thomas Tüting

Jochen Utikal

Michael Weichental

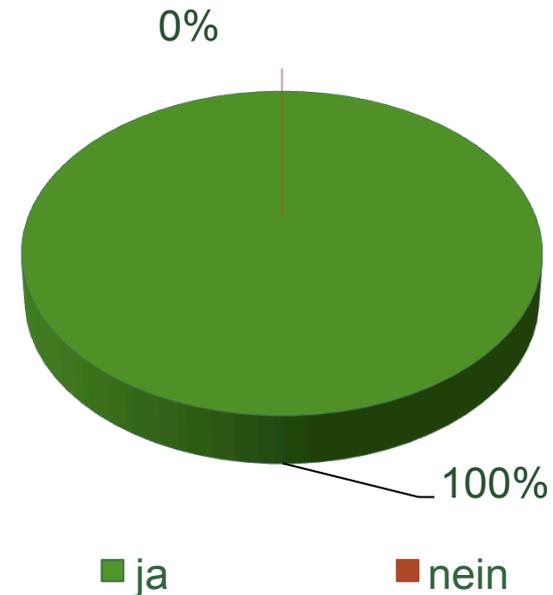
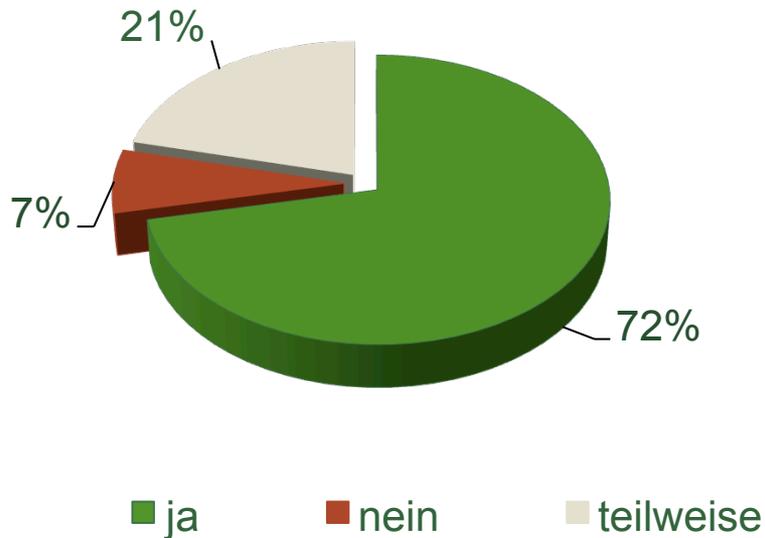


Warum haben Sie sich für die Teilnahme am ADO Graduate Student Retreat beworben? Freie Antworten

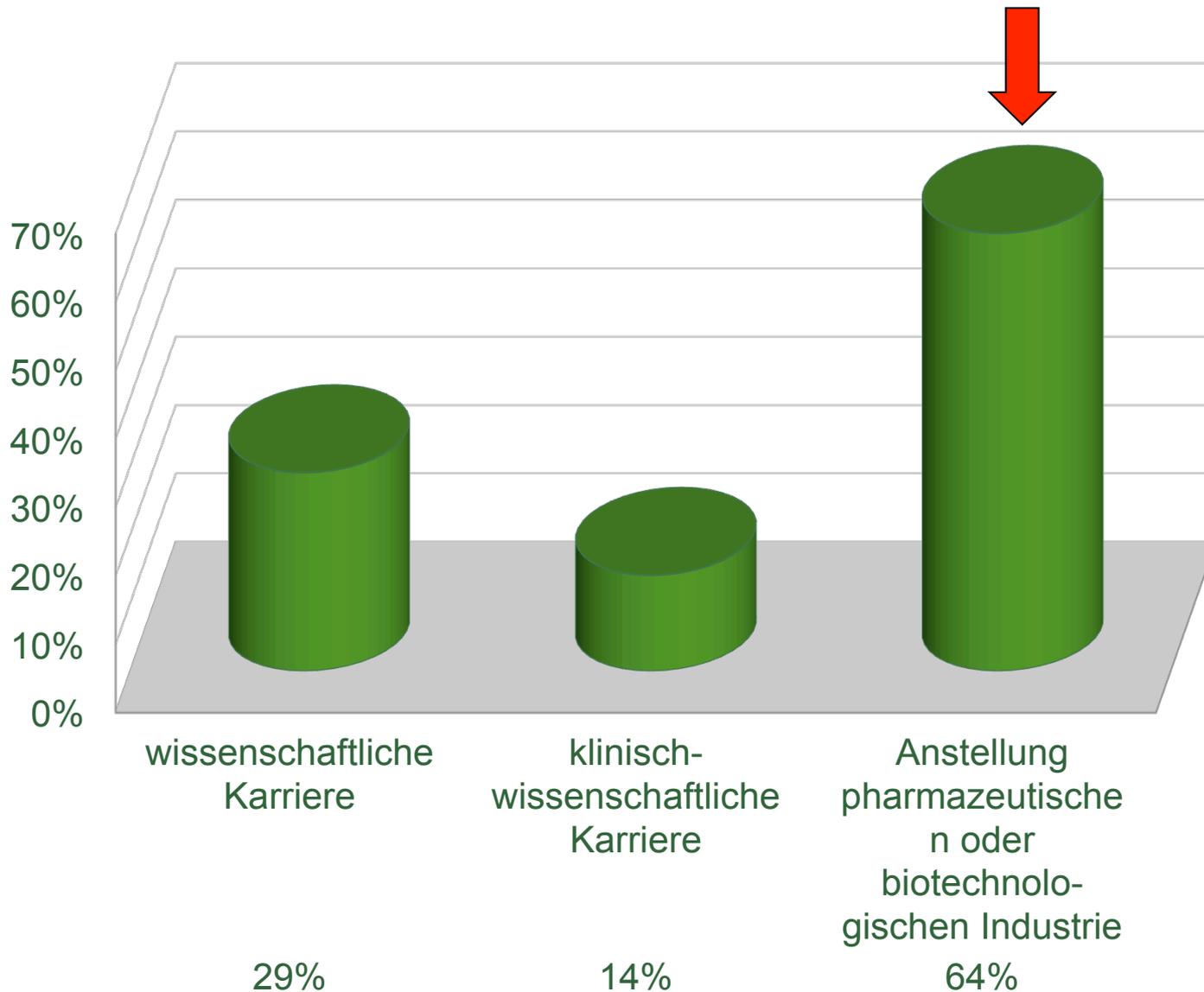
- Präsentation eigener Daten in einem frühen Stadium im Rahmen eines Satellitensymposiums
- bessere Kommunikation als auf großen Kongressen
- bessere Austauschmöglichkeit
- Interesse an wissenschaftlichen Austausch und an Präsentationstechniken
- Austausch mit anderen Doktoranden und Wissenschaftlern
- Diskussionen
- Einblick in weitere Bereiche der Dermato-Onkologie
- „war letztes Jahr super“
- Vorbereitung auf die Verteidigung der Doktorarbeit
- Kennenlernen neuer Aspekte, anderer Methoden
- Input/Überdenken des Projektes
- Austausch mit anderen Doktoranden auch von anderen Studienfächern
- Recommendation from PI and colleagues

Hat sich Ihre Erwartungshaltung bestätigt?

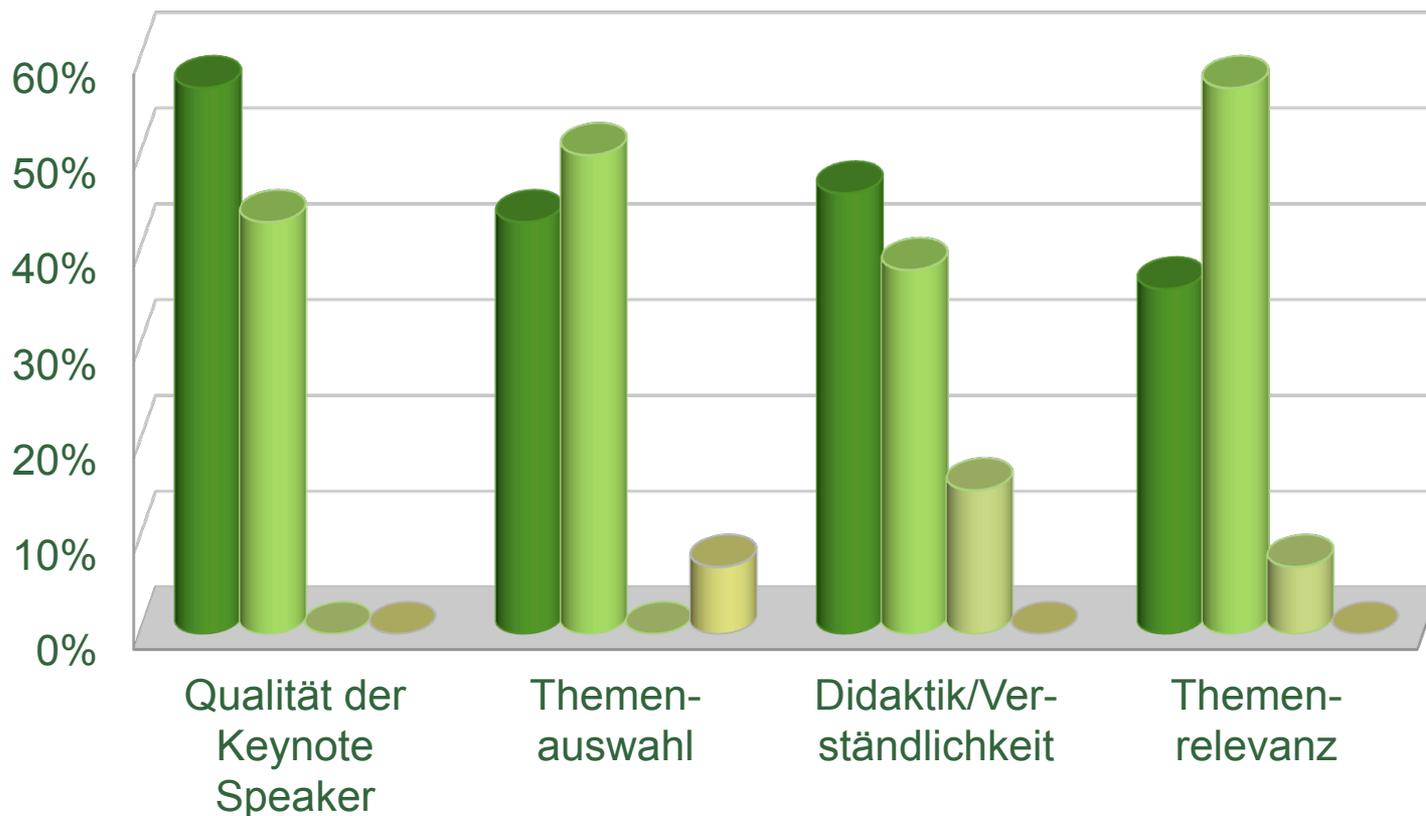
Ist das Konzept des ADO Graduate Student Retreat speziell für naturwissenschaftliche und medizinische Doktoranden hilfreich?



Was sind Ihre beruflichen Langzeitpläne?



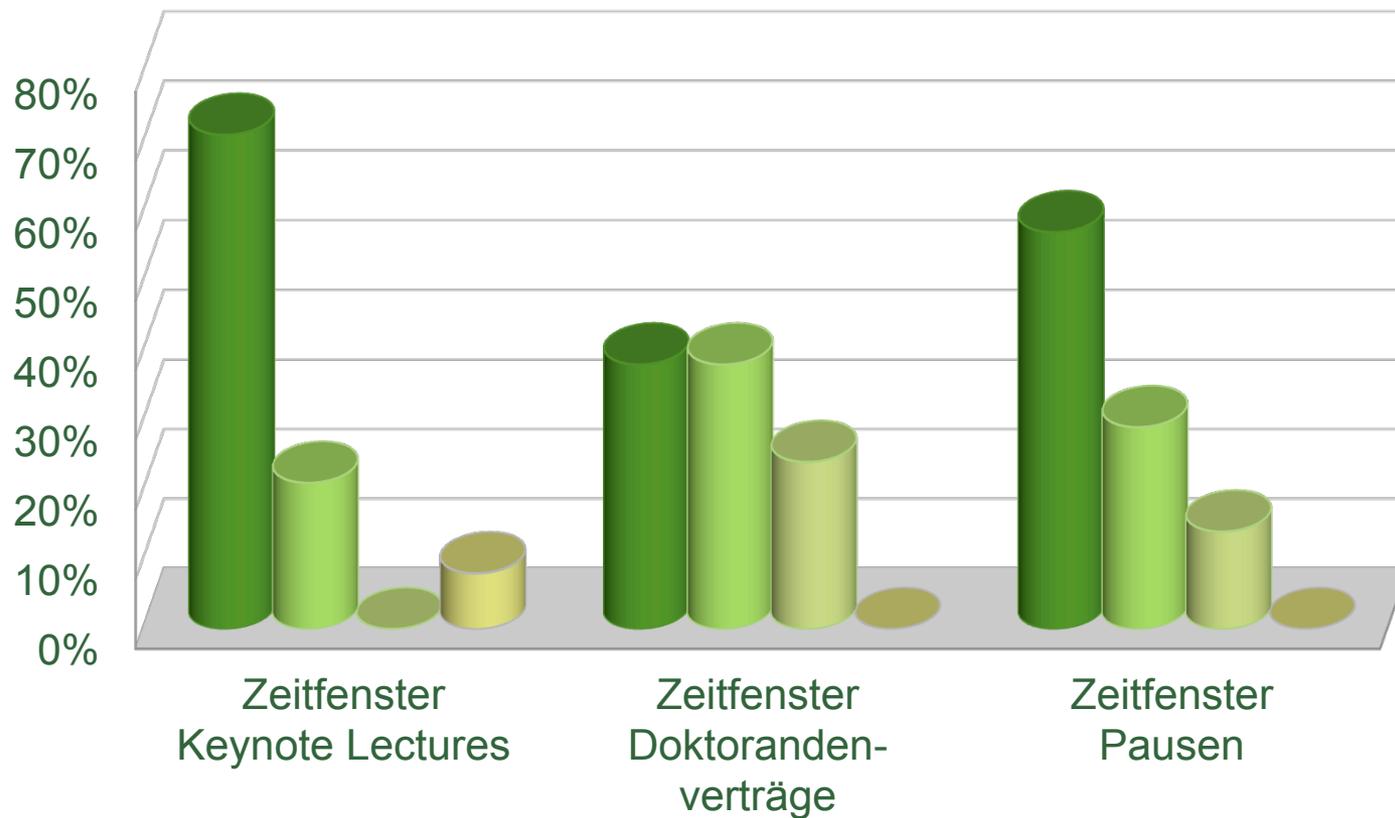
Wissenschaftliches Programm



	Qualität der Keynote Speaker	Themenauswahl	Didaktik/Verständlichkeit	Themenrelevanz
■ sehr gut (1)	57%	43%	46%	36%
■ gut (2)	43%	50%	38%	57%
■ befriedigend (3)	0%	0%	15%	7%
■ ausreichend (4)	0%	7%	0%	0%

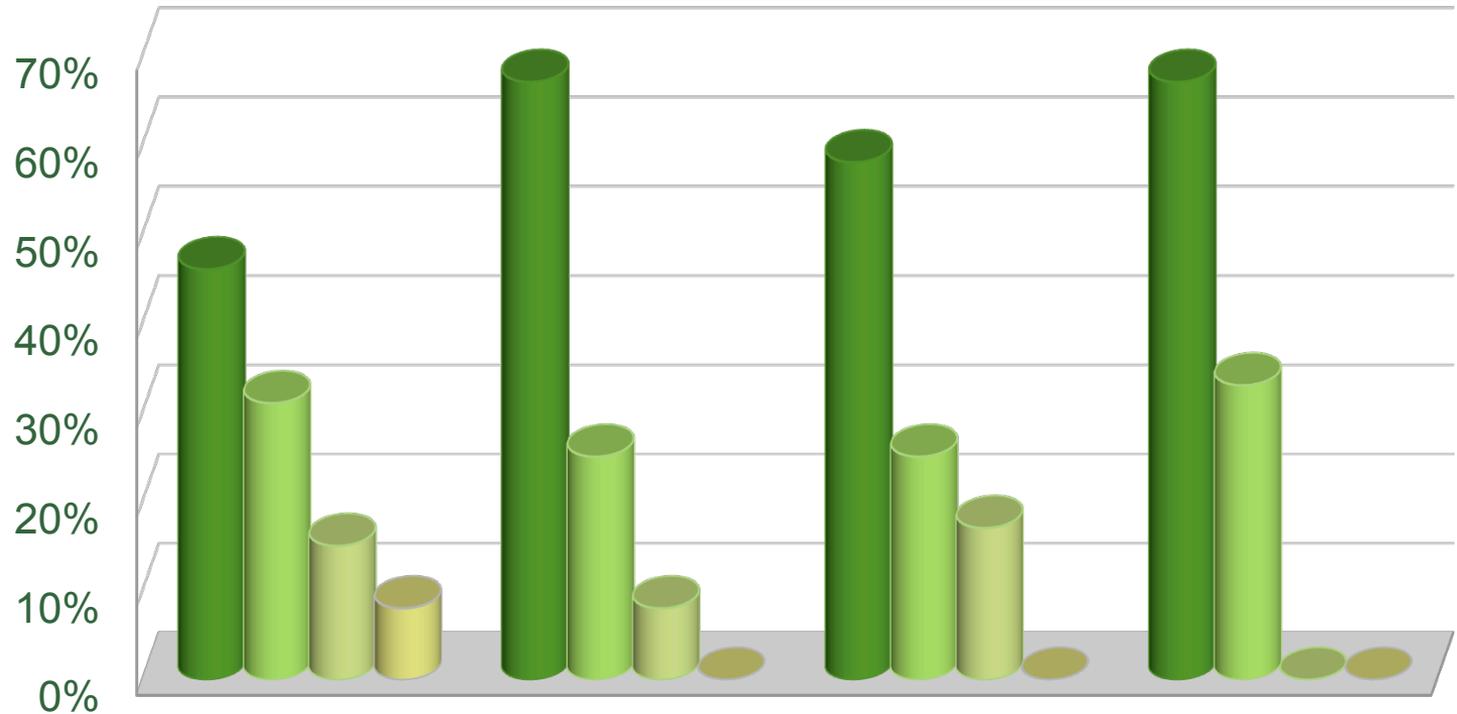
(,mangelhaft' und ,ungenügend' wurden nicht vergeben)

Wissenschaftliches Programm



Zeitenfenster	sehr gut (1)	gut (2)	befriedigend (3)	ausreichend (4)
Zeitenfenster Keynote Lectures	71%	21%	0%	8%
Zeitenfenster Doktorandenverträge	38%	38%	24%	0%
Zeitenfenster Pausen	57%	29%	14%	0%

Räumlichkeiten & Organisation

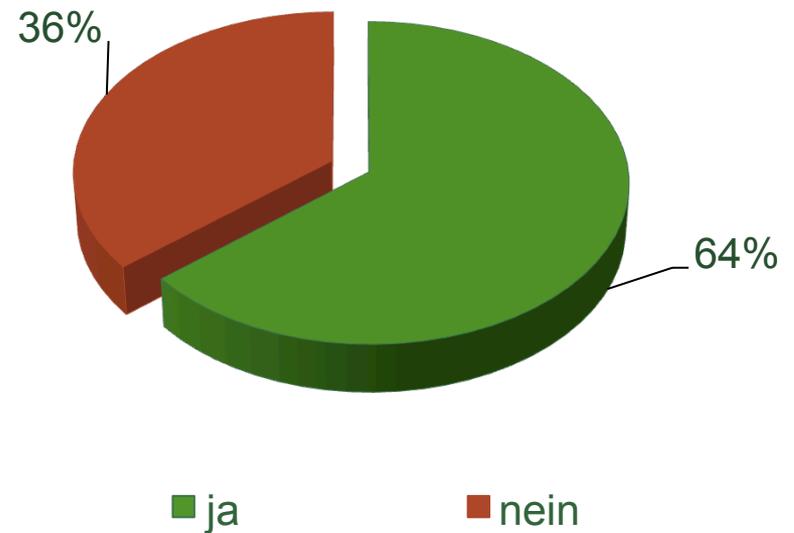


	Räumlichkeiten n	Organisation allgemein	Anmelde- prozedere	Veranstaltung sdatum
■ sehr gut (1)	46%	67%	58%	67%
■ gut (2)	31%	25%	25%	33%
■ befriedigend (3)	15%	8%	17%	0%
■ ausreichend (4)	8%	0%	0%	0%

Würden Sie Ihren Kollegen die Teilnahme am ADO Graduate Student Retreat weiterempfehlen?



Besuchen Sie den 24. Deutschen Hautkrebskongress?



Junge Onkologen

Forum
DOI 10.1007/s12312-017-0231-0
© Springer Medizin Verlag GmbH

Alexander Roesch

Klinik für Dermatologie, Universitätsklinikum Essen, Deutsches Konsortium für Translationale Krebsforschung

Der ADO Nachwuchs Retreat

Nachwuchsförderung durch die Arbeitsgemeinschaft Dermatologische Onkologie (ADO)

Es ist ein Zeichen unserer Zeit, dass die jüngere Generation von Medizinern ein geringeres wissenschaftliches Engagement zeigt als noch vor wenigen Jahren üblich. Die Gründe hierfür sind vielfältig, vor allem gesellschaftlicher Natur, und wurden an anderer Stelle vielfach diskutiert. Wie andere Fachbereiche innerhalb der Onkologie muss sich auch die Dermatatoonkologie ernsthaft fragen, wer in Zukunft den medizinischen Fortschritt in unserem Fach tragen soll. Die Arbeitsgemeinschaft Dermatologische Onkologie (ADO) ist, wie viele andere Fachgesellschaften, der Meinung, dass wahrer medizinischer Fortschritt am besten aus der Klinik heraus angetrieben werden kann. Nur wer die klinischen Probleme täglich sieht, kann auch die relevanten medizinischen Fragen stellen und mögliche Lösungsansätze bewerten. Selbstverständlich muss erfolgreiche lebenswissenschaftliche Forschung hierbei immer eine Interaktion mit den Grundlagenwissenschaften sein. Die Kliniken aber repräsentieren die einzige Schnittstelle zum Patienten und stellen dadurch einen integralen Kristallisationspunkt für die klinisch-translatorische Forschung dar.

• Autor



Prof. Dr. med.
Alexander Roesch
Klinik für Dermatologie
Universitätsklinikum Essen

Konzept

Der Vorstand der ADO hat deshalb im Jahr 2013 beschlossen, eine Initiative zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses in der Dermatatoonkologie auf den Weg zu bringen. Im Fokus dieses Programms stehen medizinische und naturwissenschaftliche Doktoranden/-innen und junge Ärzte/-innen, die sich in einem frühen Ausbildungsstadium an deutschsprachigen Hautkliniken befinden. Dem Konzept eines *graduate retreats* folgend, sollte den jungen Kollegen eine Trainingsplattform geboten werden, auf welcher sie ihre wissenschaftlichen Daten unabhängig des jeweiligen Projektstandes in Kurzvorträgen vorstellen und intensiv in der Gruppe diskutieren können.

» Im Fokus stehen junge Ärzte und Doktoranten in einem frühen Ausbildungsstadium

Dies sollte aber bewusst am Ort translationaler Medizin stattfinden, d. h. in einem Klinikumfeld und in engem Kontakt mit etablierten Wissenschaftlern und Ärzten. Die Anknüpfung des Retreats an die Jahrestagung der ADO, dem Deutschen Hautkrebskongress, auf welcher zusätzlich aktuelle dermatatoonkologische Themen breit präsentiert werden, sollte den jungen Kollegen die Vielfältigkeit von Tätigkeitsfeldern und Zukunftsperspektiven unseres Fachs vermitteln. Das gegenseitige Kennenlernen und der Austausch über berufliche Themen hinaus, sollte durch einen entspannten Rahmen

und ein großzügiges Zeitpolster gefördert werden.

» Der Nachwuchs Retreat läuft mittlerweile das 5. Jahr

Angespornt durch Thema und Aufgabe, richten wir den ADO Nachwuchs Retreat mittlerweile im 5. Jahr aus. Der Retreat findet immer an den beiden vorangehenden Tagen des Hautkrebskongresses statt. Die Tagungsorte sind hierbei immer die jeweils gastgebenden Hautkliniken, 2013 Essen, 2014 Frankfurt, 2015 München, 2016 Dresden und 2017 wird es Mainz werden. Die Finanzierung erfolgt bewusst nicht aus industriellen Mitteln des Hautkrebskongresses, sondern aus Fördergeldern der Muttergesellschaften der ADO, i. e. der Deutschen Dermatologischen Gesellschaft und der Deutschen Krebsgesellschaft. Basierend auf üblichen Kriterien der wissenschaftlichen Exzellenz werden jedes Jahr 16–18 Teilnehmer aus den einliegenden Bewerbungen ausgewählt und eingeladen. Das Teilnehmerfeld ist hierbei erfreulicherweise breit gefächert. Der ursprüngliche Plan, Naturwissenschaftler und Mediziner aus sowohl laborexperimentellen, klinischen, aber auch theoretischen Bereichen (z. B. Epidemiologie, Versorgungsforschung) zusammenzubringen, scheint aufzugehen. Naturgemäß für dermatatoonkologische Forschung bilden die Entitäten Melanom, Plattenepithelkarzinom, Merkelzellkarzinom und kutanes T-Zell-Lymphom den Schwerpunkt der Retreats. Das Retreat Programm ist hierbei so konzipiert, dass die Teilnehmervorträge thematisch gruppiert

Forum ADO



Arbeitsgemeinschaft
Dermatologische Onkologie
ADO

Bericht über den 3. ADO Nachwuchs-Retreat

Bereits zum dritten Mal wurden interessierte Nachwuchswissenschaftler aus deutschen dermatologischen Kliniken und deutschsprachigen Instituten eingeladen, am ADO Nachwuchs-Retreat teilzunehmen. Der Retreat fand vom 08. bis 09. September 2015 im Vorfeld des 25. Deutschen Hautkrebskongresses in München statt. Siebzehn Teilnehmer aus zehn deutschen Kliniken sowie dem Deutschen Konsortium für translationale Krebsforschung in Essen und dem Radboud Institute für Molecular Life Science in Nimwegen, Niederlande, nahmen teil. Unter den Teilnehmern waren medizinische und naturwissenschaftliche Doktoranden und erstmalig auch junge Postdoktoranden.

Hintergrund

Der Begriff „translationale Forschung“ umfasst die weiterführende, gezielte Grundlagenforschung an der Schnittstelle zur angewandten, klinischen Forschung. Ergebnisse, die hierbei erzielt werden, stellen die Basis moderner Therapien dar. Umso wichtiger ist es den wissenschaftlichen Nachwuchs zu motivieren und über aktuelle Themen zu informieren. Daher beschloss der Vorstand der Arbeitsgemeinschaft Dermatologische Onkologie, eine Initiative zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses im Rahmen eines Retreats zu etablieren. Der erste ADO Nachwuchs-Retreat fand 2013 im Rahmen des 23. Deutschen Hautkrebskongresses in der Hautklinik Essen statt. Der zweite Retreat folgte im Jahr 2014 am Klinikum der Johann Wolfgang Goethe-Universität in Frankfurt am Main. Als Lokalisationen wurden bewusst Räume in Unikliniken gewählt, also jene Orten, an denen translationale Forschung stattfindet. Die medizinischen und naturwissenschaftlichen Doktoranden traten hierbei im klinischen Umfeld in engen Kontakt mit etablierten Wissenschaftlern und Ärzten. Jeder Teilnehmer bekommt die Gelegenheit, sein Forschungsthema im Rahmen eines Kurzvortrages zu präsentieren und in der Gruppe zu diskutieren. Pausen sowie gemeinschaftliches Mittag- und Abendessen bieten zusätzliche Zeit, um Fragen untereinander oder an die anwesenden Wissenschaftler zu stellen. Die anschließende Option am Deutschen Hautkrebskongress teilzunehmen bietet dem wissenschaftlichen Nachwuchs zusätzlich die Möglichkeit, sich über aktuelle dermatatoonkologische Themen zu informieren sowie ihre eigenen Daten zu präsentieren. Die Finanzierung des Retreats erfolgt mit Fördermitteln der Deutschen Dermatologischen Gesellschaft als Muttergesellschaft der ADO.

ADO Nachwuchs-Retreat in München

Der diesjährige ADO Nachwuchs-Retreat fand in den Räumlichkeiten der Klinik und Poliklinik für Dermatologie und Allergologie der Ludwig-Maximilians-Universität München statt. Die Organisation des Retreats wurde von Herrn Prof. Dr. med. Alexander Roesch als wissenschaftlicher Leiter, Frau Dr. Christiane Weber von der Geschäftsstelle der ADO und Frau Dipl.-Biochem. Saskia Graf als Vertreterin der ausrichtenden Hochschule übernommen. Die Begrüßung erfolgte durch Frau Prof. Dr. med. Carola Berking, der Tagungspräsidentin des 25. Deutschen Hautkrebskongresses.

Wie auch in den letzten Jahren gaben eingeladene Hauptredner einen Überblick über ihre Forschungsthemen. Professor Dr. med. Peter Friedl vom Radboud Institute für Molecular Life Science in Nimwegen, Niederlande, sprach zum Thema „Serials Killing von Melanonzellen durch zytotoxische T-Zellen“ und beeindruckte durch seine In-vivo-Fluoreszenz-basierten Videoaufnahmen. Professor Dr. med. Thomas Tüting, Direktor der Universitätsklinik Magdeburg, gab einen spannenden Überblick über „Melanom-Immune-Interaktionen im Mausmodell“. Professor Dr. med. Michael Weichenthal von der Universitäts-Hautklinik Kiel weckte das Interesse zum Thema „Kutane Lymphome – Erkrankungen als Modell des kutanen Immunsystems“ und Frau Dipl.-Biochem. Saskia Anna Graf gab umfassende Einblicke in ihr Forschungsthema „Funktionen und Zielgene des neuronalen Transkriptionsfaktors SOX10 im Melanom“.

Die Vorträge der medizinischen und naturwissenschaftlichen Doktoranden umfassten ein breites Spektrum an onkologischen Erkrankungen wie malignes Melanom, Plattenepithelkarzinom und Merkelzellkarzinom. Die Arbeiten basierten auf zellbiologischen, epigenetischen und immunologischen Untersuchungen, aber auch auf Patientenproben und -daten. Auch über neueste Methoden wie das CRISPR/Cas9-System wurde referiert. Bei den Vorträgen zum malignen Melanom konzentrierten sich die Arbeiten vor allem auf Immunantwort und Resistenzentwicklung bei zielgerichteter Therapie. Drei Doktorandinnen, die bereits in den letzten Jahren am ADO Nachwuchs-Retreat teilgenommen hatten, waren auch dieses Jahr wieder zu Gast. Dies unterstreicht die Nachhaltigkeit und den lange anhaltenden persönlichen Kontakt, der mit dieser Veranstaltungsreihe bislang erzielt wurde. Abgerundet wurden die Vorträge mit Fallvorstellungen aus der Dermatologischen Klinik der Ludwig-Maximilians-Universität München präsentiert von Frau Dr. med. Julia Tietze.

In der Abschlussdiskussion wurde der schriftlichen Evaluation stellte sich heraus, dass Doktoranden, Postdoktoranden und Professoren vom Konzept des ADO Nachwuchs-Retreats überzeugt waren und vor allem von den regen Vortragsdiskussionen profitiert haben. Die Doktoranden konnten nicht nur mit den erfahrenen Professoren und

Neu: Langzeitevaluation

.....
.....
.....
Bitte Absender eintragen



Befragung zum ADO-Nachwuchsretreat

1. Sind Sie seit der Teilnahme am Nachwuchsretreat weiterhin in der Forschung aktiv?

ja Funktion (PhD, PostDoc, andere)

nein Akademisches Institut / Industrie/ andere.....
Thematik / Methoden:.....
.....

2. Haben Sie Methoden oder Ideen, die vorgestellt wurden, in Ihre Projekte aufnehmen können?

ja Methoden / Ideen.....

nein

3. Haben Sie durch den Nachwuchsretreat Kooperations-/Karrieremöglichkeiten aufbauen können?

ja Welcher Art (Forschungsverbund, Technologieaustausch, etc.).....

nein

4. Haben Sie durch den persönlichen Kontakt mit den Gastrednern oder durch den Besuch des Hautkrebskongresses, Berufsperspektiven kennengelernt, die Ihre Karriereplanung beeinflussen?

ja Welcher Art?.....

nein

5. Haben Sie Vorschläge, in welcher Form wir die Nachwuchsförderung verbessern können?

ja Feedback.....

nein

- Vielen Dank für Ihre Teilnahme -

Prof. Dr. med. A. Rösch
Wissenschaftliche Leitung
ADO Nachwuchsretreat

Bitte Rücksendung bis zum **01.04.2017** an
dr.christiane.weber@gmail.com

Rückfragen: Dr. Christiane Weber / Tel.: 0681-9358 6604 / E-Mail dr.christiane.weber@gmail.com (ADO-Geschäftsstelle)

„Es ist schade, dass der Retreat eher eine einmalige Sache istEs wäre schön, wenn es ein Angebot für Studenten geben würde, was regelmäßig stattfindet. Ich denke an das Vorbild des Jungen Forums der DVSE. Eine studentische Organisation"

The screenshot shows the website of the Deutsche Vereinigung für Schulter- und Ellenbogenchirurgie e. V. (DVSE). The page is titled 'Junges Forum der DVSE'. It features a navigation menu with links for Home, Organisation, Aktuelles, Mitteilungsblatt, Veranstaltungen, Preise, Fortbildung, and Downloads. The main content area includes a sidebar with a list of links such as 'Vorstand', 'Zertifizierte Mitglieder', 'Mitglieder', 'Ehrenmitglieder', 'Mitglied werden', 'Chronologie', 'Satzung', 'DGOU', 'Zeitschrift', 'Junges Forum', 'Jahreskongress', 'Famulaturreise', 'Studien', 'Workshops', 'Assistenzärztinnen | Ärzte', 'Kommissionen', 'Prothesenregister', 'Koop. Organisationen', 'Förderpartner', and 'In Memoriam'. The main text describes the 'Junges Forum der DVSE' as a 'Zusammenschluss von Schulter- und Ellenbogenchirurgie interessierten Studenten' and provides information about its activities, including a 'kostenlosen Zugang zum Students Day bzw. einen vergünstigten Zugang am gesamten Jahreskongress (30,- Euro)'. It also mentions that the forum is supported by the DVSE and provides a link to 'Mitglied werden'.

Neu: Modul Laborhospitationen

- Mehrtägige *Working Visits* zum Erlernen von Methoden, Grundlagenkenntnissen, wiss. networking
- Ausschreibung in Form einer Rundmail an Klinikdirektoren, Oberärzte, Institutsleiter
- Adressaten sind in Pilotphase zunächst in erster Linie die TN des Melanomverbundes (später Öffnung)
- Anträge werden formlos an die ADO Geschäftsstelle gestellt und begutachtet (AR)
- max. 1000 Euro pro Antrag (finanziert aus Mitteln der ADO)

In Planung & Diskussion

Modul Karriereberatungsseminare

1-tägige Veranstaltung an einem ‚ADO-Standort‘ mit Seminaren zu Karrieremöglichkeiten in der forschenden DermatoOnkologie (z.B. ein Vortrag aus der Sicht eines universitären Vertreters, z.B. Forschungsdekan oder Klinikdirektor, ein Vortrag aus der Sicht eines erfolgreichen Wissenschaftlers, z.B. zum Thema Networking; ein Vortrag aus der Sicht eines Personalchefs aus der pharmazeutischen oder biotechnologischen Industrie, Klinikbegehung, Vortrag zu translationaler Forschung, etc...), Übernahme der Reisekosten, Bewirtung, Dozentenonorar

Modul Auslobung internationale Reisestipendien

Ermöglichen der Teilnahme auch an teuren Großkongressen, Kompensation von Reise-/und Kongresskosten

Modul Vorlesungsfolien für studentisches Curriculum

Vorbereitung und Zurverfügungstellung von zentral erstellten Vorlesungsfolien für das studentische Curriculum, z.B. zu translationalen dermatoonkologischen Forschungsprojekten in Deutschland (Interesse früh wecken)

Aufbau/Implementierung einer studentischen Vertretung

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.